

## NEWS.agenturen und kreation

### Johanssen + Kretschmer verzichtet auf Berufung

Die Berliner Agentur **Johanssen + Kretschmer** (J+k) geht nicht gegen die Entscheidung des Bundeskartellamts bezüglich des Vergabeverfahrens beim **Bundespresseamt** (BPA) vor. Man sehe sich in der Auffassung bestätigt, dass die Gewinneragentur **Pergamon** aus der Scholz & Friends-Gruppe "zwingend vom Verfahren auszuschließen sei" und das Vergabeverfahren punktuelle Mängel aufweise. Deshalb halte man weitere rechtliche Schritte nicht für erforderlich.

"Wir können uns nicht vorstellen, dass das Bundespresseamt vor diesem Hintergrund seinen Etat an die Agentur Pergamon vergibt", erklärt J+K-Geschäftsführer **Heiko Kretschmer**. Seine Agentur hatte zuletzt den PR-Etat des BPA betreut, sich nach dem Regierungswechsel aber zusammen mit Pleon und BBDO um den Werbeetat der Behörde bemüht.

Nach der Entscheidung des BPA zugunsten von Pergamon hatte J+K, genauso wie die unterlegenen Agenturen Saatchi & Saatchi und Publicis Berlin, Beschwerde bei der Vergabekammer des Bundeskartellamts eingelegt. Diese war Anfang Januar zurückgewiesen worden. Gleichzeitig stellte die Kammer fest, dass in dem Verfahren Fehler gemacht wurden.

Ob die anderen Agenturen von ihrem Berufungsrecht Gebrauch machen, ist noch nicht endgültig entschieden, gilt aber als unwahrscheinlich. Die entsprechende Frist endet heute Nacht um 24 Uhr. Auch an welche Agentur das BPA den Etat nun vergeben wird, ist noch nicht endgültig geklärt. Insider gehen aber davon aus, dass Pergamon den Zuschlag erhält. *mam*

 [Druckversion](#)

 [Artikel versenden](#)

 [Related News](#)

[16. Januar 2007]